

Anlage

zur Niederschrift der 48. STVV vom 23.04.2024/Ö/TOP 9.1

Info über Startchancen-Programm 2024 – 2034 Bund-Länder-Vereinbarung

- Bundesweit sollen ca. 4.000 Schulen gestärkt werden, davon ca. 110 in Brandenburg.
- Der **Fokus** des Programms liegt auf einer Stärkung der **Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen**.
- Das Land hat sich dazu bekannt, die 50%ige Kofinanzierung der Bundesmittel in vollem Umfang zu übernehmen. Für Brandenburg stehen dann 533.500.000 EUR zur Verfügung.
- Die Auswahl der „begünstigten“ Schulen erfolgt auf Basis folgender Daten
 - SGB II-Quote in den Schülerwohnorten
 - Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
 - Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Bedarf

Ausgewählte Schulen im Landkreis Teltow-Fläming

- Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule in Luckenwalde
- Friedrich-Ebert-Grundschule in Luckenwalde
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule in Luckenwalde
- Grundschule Thomas Müntzer in Niedergörsdorf

Die drei Säulen des Startchancen-Programms

- **Säule I (Budget: 119,7 Mio):** Mit einem Investitions- und Ausstattungsprogramm wird eine lernförderliche Infrastruktur geschaffen.
 - relevant für Schulträger
- **Säule II (Budget: 206,9 Mio)** Das „Chancenbudget“ soll bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung ermöglichen. Über ein Drittel des Budgets kann die jeweilige Schule frei verfügen.
- **Säule III (Budget: 206,9 Mio)** Multiprofessionelle Teams“ dienen der personellen Verstärkung.
 - Das Konzept jeder Schule muss Elemente aus allen drei Säulen enthalten

Weitere Vorgehensweise

Termin	Ereignis
13.05.2024	Beratung der Schulleitungen und der Schulträger in Regionalkonferenz
bis 23.05.2024	Meldung der Schulen an MBS über Teilnahme am Programm nach Diskussionen in Schulkonferenzen
III. Quartal 2024	Brandenburg will Förderrichtlinie erarbeitet haben und in Kraft setzen (wird auch die Verteilungsmaßstäbe in Bezug auf Höhe und Jahresscheiben beinhalten)
	Wirksamwerden des Programms setzt die Unterzeichnung der Bund-Länder-Vereinbarung durch <u>alle</u> Ländervertreter voraus. (Minister Freiberg ist durch Kabinettsbeschluss ermächtigt)